

Presseinformation

22. Mai 2015

Ausbau der L 8049 zwischen Liebenberg und Fistritz gestartet

Maßnahmen sorgen für mehr Verkehrssicherheit

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wird mit einem Kostenaufwand von rund 440.000 Euro die Landesstraße L 8049 zwischen Liebenberg und Fistritz auf einer Gesamtlänge von rund 1.250 Metern um- und ausgebaut. Die Neugestaltung dieses Straßenabschnittes ist erforderlich, da die rund 40 Jahre alte Straßenkonstruktion auf Grund der Fahrbahnschäden, Schlaglöcher, Netzzisse, Kurven und Steigungen nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen entspricht.

Als erste Maßnahme wurde mit der Entfernung der alten Fahrbahndecke begonnen, wobei die dazu nötigen Erdarbeiten seit rund zwei Wochen im Gange sind. Ebenso werden Straßenquerungen und Feldzufahrten erneuert sowie Drainageleitungen verlegt. Nach Herstellung des Unterbaus, der als tragende Konstruktion der Straße dient, wird ein neuer bituminöser Fahrbahnbelag eingebaut und das Bankett der neuen Höhenlage der Landesstraße L 8049 angepasst. Den Abschluss dieser Baumaßnahme bildet die Versetzung von Leiteinrichtungen und Verkehrszeichen.

Für die Arbeiten ist eine zwölfwöchige Totalsperre der Landesstraße L 8049 im gegenständlichen Straßenbereich erforderlich: acht Wochen für die Erdarbeiten, drei Wochen für die Herstellung des Unterbaus, dazwischen vier Wochen Verkehrsfreigabe für die Verdichtung des Unterbaus, danach weitere drei Tage Totalsperre für den Heißmischguteinbau. Die Bauarbeiten werden von der Straßenmeisterei Raabs an der Thaya in Zusammenarbeit mit Baufirmen der Region in rund 16 Wochen ausgeführt. Die Gesamtbaukosten werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Bürgerinformation, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141.